

Bericht UG im ÖGB 2013/2014:

Die UG hat sich mit rund 600 BetriebsrätInnen und PersonalvertreterInnen klar als drittstärkste Kraft im ÖGB etabliert. Mittlerweile ist die UG in allen Bundesländern – Ausnahme Burgenland – anerkannte Fraktion und hat Sitz und Stimme in den Regionalvorständen.



Zuletzt für die UG relevante Wahlgänge:

- **BR Wahlen bei den ÖBB (2013):** Die Listen der UG vida legten von **11 auf 16 Betriebsratsmandate** und von **3,17 % auf 5,7 %** der Stimmen zu. Erstmals wurde ein Mandat in Vbg. Gewonnen, deutliche Zuwächse gab es in Tirol, Salzburg und OÖ.

- **AK-Wahlen (2014):** hier kandidierte die AUG/UG unter Beteiligung aller UG-Säulen. Bundesweit konnte die AUG/UG dabei ihren Stimmenanteil von **4,68 auf 6,01 %** und ihren Mandatsstand von **38 auf 47 Mandate** erhöhen.

- **PV-Wahlen bei den Gemeindebediensteten (2014):** die KIV/UG kam bei den Personalvertretungs- und Gewerkschaftswahlen der Wiener Gemeindebediensteten auf **11,24 % (- 1,32 %) und 86 Mandate (- 4 Mandate)** bzw. **7,93 % (- 0,36 %) und 22 Mandate (-2 Mandate)**. Wahlen fanden auch in Oberösterreich statt. Hier konnte sich die KIV/UG in **Wels mit 11,72 % (Gewerkschaft) bzw. 8,19 % (PV)** behaupten.

- **PV-Wahlen im Öffentlichen Dienst (2014):** Sehr erfreulich verliefen die PV-Wahlen im öffentlichen Bundesdienst und bei den LandeslehrerInnen. Die UGöD konnte deutlich an Stimmen und Mandaten zulegen. Die UGöD erreichte **10,68 % (+ 2,13 %) und 21 Zentralausschuss-Mandate (+ 7)**. 3 weitere ZA-Mandate (Berufsschulen Vbg.) weigerte sich die GÖD der UG zuzuordnen. Absolute Mehrheiten konnte die UGöD bei den Vbg BHS/BMHS und AHS ausbauen, erstmalige Kandidaturen der UGöD gab es im Finanzministerium sowie im BKA. Die absolute Mehrheit errang die UGöD auch im Familienministerium. Im AHS- wie im BMHS-Bereich konnte die UGöD ihren starken zweiten Platz ausbauen, in OÖ und in der Stmk bei den PflichtschullehrerInnen den zweiten Platz erobern.

- **PV und Gewerkschaftswahlen bei Post und Telekom (2014):** Ihre Position ausbauen konnte die UG auch bei den PV- und Gewerkschaftswahlen bei Post und Telekom. Telekomkandidaturen gab es bedauerlicherweise nur in Wien, hier konnte die UG allerdings ihre Position auf **8,6 %** ausbauen. Kontakte gibt es inzwischen auch in andere Bundesländer. Bei der Post gab es in Villach und im Verteilzentrum Wien – dem größten Österreichs – UG-Kandidaturen. In Wien zog die UG in den PV-Vorsitz ein. Bei den Gewerkschaftswahlen gelang der UG mit **1,6 %** der Stimmen der Einzug in den Vorstand der Postgewerkschaft.



Themen/Aktivitäten der UG im ÖGB:

UG-Kampagne „Nullbock auf Nulllohnstunden“

Angesichts angekündigter Nulllohnstunden im öffentlichen Dienst und bei den Gemeindebediensteten mit zu befürchtenden Auswirkungen auf den privaten Sozial- und Bildungsbereich startete die UG die sehr erfolgreiche Kampagne „Null Bock auf Nulllohnstunden“. Es gelang uns über Beschlüsse an der Gewerkschaftsbasis so viel Druck aufzubauen, dass die Nulllohnstunde in Wien schließlich nicht Realität wurde (Mehr dazu siehe im Bericht der AUGE/UG Wien).

ÖGB-Bundes(frauen)kongress (Juni 2013), UG-Konferenz:

Das erste Halbjahr 2013 war von der Vorbereitung der UG auf den ÖGB-Bundes(frauen)kongress und der Mitarbeit am ÖGB-Leitantrag geprägt. Im Rahmen des UG-Kongresses gab es wieder zahlreiche Wortmeldungen UG-Delegierter, insbesondere zu den Themen Bildungs-, EU-, Steuer- und Verteilungspolitik, aber auch zu Fragen gewerkschaftlicher Demokratie. Die UG hat wieder einen Vertreter im ÖGB-Vorstand. Im Rahmen des ÖGB-Bundeskongresses fand auch die UG-Fraktions- und Bundeskonferenz statt. Der Vorstand bzw. Vorsitzteam wurde neu gewählt. Vorsitzende sind Markus Koza (gf. AUGE/UG), Martina Petzl-Bastecky (KIV/UG) und Beate Neunteufel-Zeichner (UGöd). Finanzreferentin ist Veronika Litschel (AUGE/UG)

UG-Vertreter im ÖGB-Vorstand ist Markus Koza, im ÖGB-Bundesvorstand Ulli Stein (Stv. Sonja Müllner) und Klaudia Paiha (nicht stimmberechtigt).

BürgerInneninitiative „Arbeitszeit FAIRkürzen-Arbeit FAIRteilen“

Die BürgerInneninitiative, die eine 35-Stunden-Woche, den 7-Stunden-Arbeitstag und den Abbau von Überstunden forderte wurde insb. von AUGE/UG, UGöd und KIV/UG getragen (mehr Infos siehe Bericht AUGE/UG Wien). Start: Tag der Arbeitslosen, 30. April 2014.

ÖGB-Kampagne für eine Steuerreform – das ÖGB/AK-Steuermodell und die UG:

Ab Juni 2014 kampagnisierte der ÖGB die Forderung nach einer Steuerreform. Aus der Forderung nach einer Steuerstrukturreform wurde allerdings bald eine die sich auf eine Tarifreform unter dem Motto „Lohnsteuer runter“ reduzierte. Vermögenssteuern waren zwar zur Gegenfinanzierung angeführt, waren aber nicht mehr zentraler Bestandteil der ÖGB-Kampagne, eine Ökologisierung des Steuersystems war ohnehin nie Thema. Die Tarifreform die ausgearbeitet wurde – und von Anbeginn kritisch von der UG kommentiert – entsprach hinsichtlich Umfang (fast 6 Mrd. Euro, keine entsprechende Gegenfinanzierung, keine Spielräume für notwendige Investitionen in Bildung, Soziale Dienste, Klimaschutz und Armutsbekämpfung) und Verteilungswirkung (Absenkung Einstiegssteuersatz auf 25 %, Anhebung Spitzensteuersatz erst ab einer Tarifstufe von 80.000 Euro) jedenfalls nicht dem, was wir wollten. **Die UG stimmte daher als einzige Fraktion dem ÖGB-Steuertarifmodell nicht zu!**

Die Alternative/UG-Themenblogs

Regelmäßig (8 x jährlich) erscheint die UG-Zeitschrift „DIE ALTERNATIVE“ sowie Beiträge auf den Themenblogs (diealternative.org).

UG-Veranstaltungen/Kooperationen

- UG-Dorfplatz zu Griechenland im ÖGB, November 2012
- UG-Dorfplatz zu Abstimmung zu Wehrpflicht vs. Berufsheer, Jänner 2013
- 1. Mai Stand im Rahmen der 1. Mai-Kundgebungen am Ring (Wien) zu den Themen Nulllohnrouden, Arbeitszeitverkürzung, Budgetkonsolidierung
- Teilnahme an der KriLit – Kritische Literaturtage in Wien
- Exkursion in die Schuhfabrik Bata, Zlin, CZ (21. Juni 2013)
- Kooperationsveranstaltung/Tagung Gewerkschaften und Migration im ÖGB, 27. Juni 2013
- Kooperationsveranstaltung mit Grünen im Rathaus zum Friedensprozess in der Türkei, Herbst 2013
- Kooperationsveranstaltung mit dem Kulturverein „78er in Wien“, Einladung des Abgeordneten Ertugrul Kürkcü (Abgeordneter zum türkischen Parlament, HDP) zur Lage in der Türkei und in Kurdistan angesichts des IS-Vormarsches, Herbst 2014
- UG aktiv in Initiativen wie „Europa neu begründen“ oder „Europa geht anders“ gegen Austeritätspolitik und Wettbewerbspakte